

# BTS BLICKPUNKT



Informationen für Kunden und Freunde



## RUNDUM ÜBERZEUGEND

**Dirk Meiberg wirbt  
für eine gute Sache**

(mehr dazu Seite 6)

**Neues von BTS und DAF**  
DAF Connect, Facebook,  
IAA, Langzeittest und mehr.

Seite 2

**Den Kunden verstehen**  
BTS-Geschäftsführer Rütter  
setzt auf noch mehr Service.

Seite 4

**Platooning ist Zukunft**  
Mehr Effizienz durch die  
elektronische Lkw-Koppelung.

Seite 8

**Kompetenz und Beratung**  
Für Vermieter Trailer Profi ist  
BTS ein echter Problemlöser.

Seite 10



Andreas Berndmeyer  
Geschäftsführer

Dirk Rütter  
Geschäftsführer

## Liebe Leserinnen und Leser,

können Sie sich vorstellen, Ihren DAF in einem Platoon auf die Autobahn zu schicken? Ein Platoon ist ein elektronisch gekoppelter Verbund von mehreren Lkw, die im Abstand von wenigen Metern im Windschatten hintereinander fahren. Dieser Verbund verhält sich wie ein einziger Lkw. Tatsächlich lenkt nur der Fahrer im vorderen Fahrzeug, während die anderen diese Aufgabe der Elektronik überlassen. Das ist keine Science-Fiction. DAF Trucks arbeitet mit Hochdruck an Systemen mit leistungsstarken und perfekt vernetzten Sensoren, die dem Fahrer die Arbeit am Lenkrad leichter und sicherer machen sollen.

Der technologische Fortschritt zieht auch für Spediteure, Transportunternehmer und Fahrer enorme Veränderungen nach sich. Transporte, so viel ist klar, müssen effizienter und wirtschaftlicher werden. Und natürlich muss sich auch BTS diesem Wandel stellen. Wir werden daher alles daran setzen, Ihre Bedürfnisse und Erwartungen noch besser zu verstehen. Wir wollen Sie bei Ihren Veränderungen begleiten. Dafür bieten wir Ihnen die Lösungen für Ihren Fuhrpark, die Sie brauchen.

BTS gibt's jetzt übrigens auch auf Facebook, mit vielen Informationen, Bildern und Kommentaren, die zeigen, was Fahrer, Disponenten, Fuhrparkmanager und Freunde des Hauses über BTS denken. Wir freuen uns, wenn Sie im Internet bei uns reinschauen. Wir freuen uns aber auch, wenn Sie persönlich den Weg zu uns finden. Wie Sie wissen, steht Ihnen bei BTS die ganze Welt des Lkw stets offen. Und einen Kaffee gibt's selbstverständlich dazu.

Viel Spaß beim Lesen und allzeit gute Fahrt,

Ihr

*Andreas Berndmeyer* *D. Rütter*

## News

# Erster Einsatz für DAF Connect

Fünf neue Sattelzugmaschinen der Baureihe DAF XF 510 mit dem Telematiksystem DAF Connect hat die Franz Wirtz GmbH aus Bornheim bei Köln jetzt von BTS in Frechen übernommen. Der internationale Logistiker ist unter anderem auf den Transport von empfindlichen Lebensmitteln, hochwertigen Wirtschaftsgütern und Pharmaprodukten spezialisiert. Im Fuhrpark stehen mehr als 60 Thermosattelzüge, die mit modernster Kühltechnik für gleichbleibende Temperaturen während der Beförderung ausgestattet sind. DAF Trucks ist in die-



sem Fuhrpark mit rund 20 Fahrzeugen vertreten. Geschäftsführer Wilfried Wirtz ist einer der ersten BTS-Kunden, der DAF Connect für seine Flotte geordert hat.

„DAF Connect stellt in Echtzeit die wichtigsten Informationen zur Leistung der Fahrzeuge und Fahrer bereit. Damit sind die Mitarbeiter im Büro mit dem Lkw rund um die Uhr vernetzt“, erklärt Vertriebsleiter Torsten Hermsen von der BTS-Niederlassung in Frechen die Vorteile. DAF Connect bietet ein umfangreiches Monitoring von Fahrer und Fahrzeug. Dazu lassen sich zum Beispiel Kilometerstand, Kraftstoffverbrauch, Laufleistung, Geschwindigkeiten, Leerlaufzeiten und Bremsverhalten des Fahrers aufrufen. Wilfried Wirtz ist jetzt gespannt, ob DAF Connect hält, was der Hersteller im Hinblick auf Verfügbarkeit, Betriebskosten und Effizienz verspricht.

Geschäftsführer Wilfried Wirtz setzt jetzt bei seinen neuen Sattelzugmaschinen für mehr Verfügbarkeit und Effizienz auf DAF Connect.

## Impressum

**Herausgeber:**  
BTS GmbH  
Berliner Straße 77  
44143 Dortmund  
Tel. (02 31) 5 89 40 60

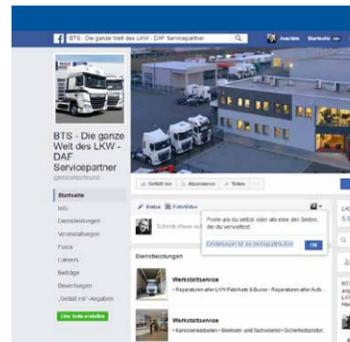
Internet: [www.bts-daf.de](http://www.bts-daf.de)  
E-Mail: [info@bts-daf.de](mailto:info@bts-daf.de)

**Verantwortlich:**  
Katrin Feldmann (V.i.S.d.P.)

**Projektleitung:**  
Redaktionsbüro Joachim Geiger  
Fachagentur für Logistik,  
Verkehr und Technik  
Columbusstraße 29  
40549 Düsseldorf  
Tel. (02 11) 22 96 47 83

**Layout:**  
Grafik-Design Pauline Denecke  
Höhenstraße 85  
40227 Düsseldorf  
Tel. (02 11) 26 10 50 09

**Druck:**  
Ortmeier Medien GmbH  
Boschstraße 38  
48369 Saerbeck  
Tel. (0 25 74) 93 88 46



So erreichen Sie uns:  
[www.facebook.com/btsdafdortmund](http://www.facebook.com/btsdafdortmund)

vor, die mit einem neuen DAF von BTS auf Achse gehen. Wir zeigen Bilder von der Übergabe der Fahrzeuge, aber auch von gemeinsamen Events mit unseren Kunden. Wer sich für Stammtische, die Kennenlern-Tage für Mechatroniker oder die nächste Jobmesse interessiert, wird auf unseren Facebook-Seiten ebenfalls fündig.



Einen besseren Guide als BTS-Geschäftsführer Dirk Rütter hätten sich die Schüler des Berufskollegs Mitte der Stadt Essen (BKM) für ihren Besuch der Internationalen Automobilausstellung Nutzfahrzeuge in Hannover nicht wünschen können. BTS hatte 25 angehende Kraftfahrzeug-Mechatroniker aus allen vier Lehrjahren sowie Absolventen der zweijährigen Berufsfachschule zu dem Messebesuch eingeladen. Die Jugendlichen wollten sich über den Stand der Technik bei Lkw und Bussen, aber auch über Themen wie Digitalisierung, Vernetzung und Elektromobilität informieren. Sie hatten auch Gelegenheit, mit BTS-Geschäftsführer Rütter über ihre berufliche Zukunft zu sprechen. Gut möglich, dass der eine oder andere sich demnächst bei BTS die ersten Sporen verdient.



BTS-Geschäftsführer Berndmeyer übergibt den Spendenscheck an die Stiftungs-Mitarbeiterin Shari Malzahn.

Auf die Spende ihres Unternehmens in Höhe von 2.000 Euro haben sie daher noch einmal 280 Euro in Eigenregie draufgelegt.

# Mit BTS bei Facebook

Die ganze Welt des Lkw lässt sich jetzt auch bei Facebook mit wenigen Klicks erfahren. Die Standorte Dortmund, Essen, Hamm und Köln haben bereits jeweils eigene Seiten. Hier wie dort bieten die Seiten eine gute Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen von BTS zu werfen. Dazu gibt's natürlich jede Menge Lkw, News, Bilder, Klatsch und handfeste Infos. Wir stellen Transportunternehmer und Fahrer

# Mit Dirk Rütter auf der IAA

Einen besseren Guide als BTS-Geschäftsführer Dirk Rütter hätten sich die Schüler des Berufskollegs Mitte der Stadt Essen (BKM) für ihren Besuch der Internationalen Automobilausstellung Nutzfahrzeuge in Hannover nicht wünschen können. BTS hatte 25 angehende Kraftfahrzeug-Mechatroniker aus allen vier Lehrjahren sowie Absolventen der zweijährigen

# Mit besten Wünschen

Einen Scheck über 2.280 Euro hat BTS jetzt der Neven Subotic-Stiftung übergeben. Die Stiftung des für den 1. FC Köln spielenden Profis Neven Subotic setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Kinder in den ärmsten Regionen der Welt ein. Zur Übergabe eines mit Werbung für die Stiftung gebrandeten Sattelzugs an den Transportunternehmer Dirk Meiberg hatte Subotic BTS einen Besuch abgestattet. Ein Thema waren Konzept und Aufgaben der Stiftung. „Ein großartiges Projekt“, meinte BTS-Geschäftsführer Berndmeyer zum Engagement des Profis. Auch die Mitarbeiter von BTS waren davon ange-

# Kurz notiert...

... DAF Trucks hat Ende letzten Jahres im britischen Birmingham bei den „Commercial Fleet Awards 2016“ eine Auszeichnung für die Baureihen CF und LF als beste Lkw für Verteiler und Stadtverkehr erhalten. Die Jury hat DAF Trucks zudem den Titel „Bester Lkw -Hersteller 2016“ zugesprochen.

... Die auf das Ranking von Unternehmen im Ruhrgebiet spezialisierte Zeitschrift „Revier Manager“ hat BTS in der Ausgabe 9/2016 als den größten LKW-Spezialisten im Revier ausgezeichnet. Das Magazin attestiert BTS modernste Technik und Services auf einem Niveau, das Sicherheit und Qualität garantiert.

... Beim letzten Trailer-Test der Zeitschrift Kfz-Anzeiger im Forschung- und Technologiezentrum Ladungssicherung Selm hat BTS die für den Test der Mega-Curtainsider erforderliche Low-Deck-Sattelzugmaschine zur Verfügung gestellt.

... Bei einem Langzeittest von sieben Lkw-Marken der Spedition Fehrenkötter Transport & Logistik (Ladbergen) hat der DAF XF 460 den zweiten Platz belegt. Punkte sammeln konnte der Niederländer im Hinblick auf Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit.





# „Den Kunden noch besser verstehen“

Seit einem Jahr ist Dirk Rütter jetzt neben Andreas Berndmeyer als Geschäftsführer im Amt. Seine Vita weist ihn als Logistik-Profi mit Verbindungen zur Nutzfahrzeugbranche aus. Mit dem Blickpunkt sprach Rütter über seine Pläne für BTS.

**D**irk Rütter hat gewissermaßen die Seiten des Schreibtisches gewechselt. Trotzdem bleibt der Geschäftsführer von BTS auch in seiner neuen Funktion ein Logistiker durch und durch. Schließlich hat er die letzten 20 Jahre seines Berufslebens als Geschäftsführer in mehreren Speditionen verbracht. In dieser Zeit hat er unter anderem ein erfolgreiches Transport- und Logistikunternehmen mit einem Fuhrpark von mehr als 200 Einheiten aufgebaut. Er hat für die Automobil- und Stahlbranche und für die Getränkeindustrie gearbeitet. Der 52-Jährige kennt die Logistik, ihre Spielarten und Herausforderungen.

Deshalb weiß Rütter natürlich auch, dass eine Logistik ohne Transporte stets nur eine halbe Sache ist. Andererseits ist es mit einem simplen

Transport von einem Ort zum anderen nicht getan. Die Transporte selbst müssen nachhaltig sein. Dafür sind Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit des rollenden Equipments die wesentlichen Bausteine. Genau an dieser Stelle will Dirk Rütter jetzt den Hebel ansetzen. „Wir wollen verstehen, was unsere Kunden wollen. Erst wenn wir ihren Bedarf kennen, können wir maßgeschneiderte Services anbieten“, erklärt der BTS-Geschäftsführer. Die Marschrichtung von BTS ist daher klar festgelegt: Noch näher ran an den Kunden.

**Herr Rütter, Sie sind jetzt ein Jahr Geschäftsführer bei BTS. Haben Sie sich an die Gepflogenheiten der Nutzfahrzeugbranche gewöhnt?**

*Rütter: Ich denke schon. Mir hat geholfen, dass ich stets einen guten*

*Draht zu den Fahrzeugherstellern hatte. Der Einstieg bei BTS hat gut funktioniert. Wir haben an unseren Standorten motivierte Teams. Trotzdem sind wir weiterhin auf der Suche nach guten Mitarbeitern, vor allem im Werkstattbereich. Mich freut, dass ich meine Erfahrungen als Logistiker bei BTS einbringen kann.*

**Was ist Ihr Programm für BTS?**

*Rütter: Wir wollen unsere Kunden noch stärker als bisher in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen. Wir wollen die Geschäfte unserer Kunden besser verstehen und herausfinden, welche Dienstleistungen sie wirklich brauchen. Dazu gehört auch, dass wir uns eine Vorstellung machen, was die Auftraggeber unserer Kunden von ihnen erwarten.*

Der Mut zur Innovation ist in der Logistik und in der Nutzfahrzeugbranche Gold wert. Wie das in der Praxis gehen kann, hat Dirk Rütter als Spediteur vorgemacht. Er hat als Partner eines renommierten deutschen Feuerzinkers handwerkliche Dienstleistungen in diesem Bereich als eigenständige Services seiner Spedition angeboten. Der Logistik-Profi kennt auch die Spielformen der Wertschöpfungskette. Ein brandaktuelles Thema ist für den BTS-Geschäftsführer der nachhaltige Transport. Rütter weiß aus Erfahrung, dass ökonomi-

sche und ökologische Transporte nicht nur die Transportdienstleister angehen. Häufig sind es die Auftraggeber selbst, die hier ein massives Interesse haben.

**Welche Rolle spielen für Sie die 7 BTS-Versprechen?**

*Rütter: Die Kundenversprechen sind sehr wichtig. Sie sagen dem Kunden, was er von BTS erwarten kann. Die BTS-Versprechen halten wir bei der täglichen Arbeit stets im Blick. Wir gehen aber einen Schritt weiter. Unser Anspruch ist es, unseren Kunden stets passgenaue Services anzubieten.*

**Ein Beispiel dazu?**

*Rütter: Wer mit dem Lkw auf Baustellen fährt, braucht ein anderes Wartungskonzept als einer, der sein Geld im Fernverkehr verdient. Kundennähe heißt auch, dass wir die Kunden bei Veränderungen im Geschäft unterstützen. Stellen wir die richtigen Fahrzeuge und Services bereit, kann ihnen das helfen, neue Aufträge zu erhalten.*

Dirk Rütter zeigt sich im Gespräch sehr nachdenklich über die technologischen Herausforderungen an die Arbeitswelt. Mit der Digitalisierung findet aus seiner Sicht ein Umbruch statt, der die Nutzfahrzeugbranche zu Veränderungen zwingt. Gefragt sind dazu neue Lösungen und Ange-



bote. Das erfordert qualifiziertes Personal, professionelles Equipment und eine moderne IT. BTS wird Dirk Rütter zufolge in Zukunft konsequent die fachliche Fortbildung der Auszubildenden, Meister und Techniker fördern. Ein hoch entwickeltes EDV-System und eine topmoderne Werkstattausrüstung sollen dazu beitragen, den Servicegedanken bei BTS mit Inhalt und Leben zu erfüllen.

**Welche Aufgaben hat die Werkstatt in Ihrem Konzept?**

*Rütter: Unsere Kunden sind auf ihre Fahrzeuge angewiesen. Nur, wenn die Räder rollen, verdienen sie damit Geld. Unser Job sind exzellente Wartung und Reparatur. Wir passen zum Beispiel die Wartungsverträge an die Anforderungen unserer Kunden an und unterstützen sie bei der Vorausplanung anstehender Wartungstermine. Dafür brauchen wir die besten Strukturen, Prozesse und Kapazitäten. Aus diesem Grund erweitern wir gerade die Niederlassung Hamm um eine Halle für Getriebereparaturen. Die hohe Arbeitsqualität in der Werkstatt müssen wir uns aber jeden Tag aufs Neue erarbeiten. Hier steht jeder Mitarbeiter in der Pflicht.*





Engagierter Transportunternehmer: Dirk Meiberg unterstützt mit Werbung auf fünf Fahrzeugen die Stiftung von Neven Subotic.



Bestens ausgestattet: der 460 PS starke DAF XF der Zehn-Jahres-Edition leistet den Spanndienst für einen illustren Kühlaufleger.



Echter Blickfang: Der BTS-DAF ist zusammen mit dem Kühlaufleger von Schmitz Cargobull im Lebensmitteltransport auf Achse.

# RUNDUM ÜBERZEUGEND

Mit seinen Sattelzügen der Marke DAF ist der Transportunternehmer Dirk Meiberg normalerweise für einen großen Discounter auf Achse. Der jüngste Neuzugang im Fuhrpark transportiert jetzt auch eine spezielle Botschaft.

Mit einem Kühlfahrzeug lassen sich nicht nur Güter, sondern auch ausgezeichnete Ideen transportieren. Die Meiberg Transporte GmbH & Co. KG aus Soest hat vor Kurzem bei BTS in Dortmund einen Sattelzug übernommen, der gleich in mehrfacher Hinsicht eine Visitenkarte für das Familienunternehmen ist, das einer Urkunde der Industrie- und Handelskammer aus dem Jahr 1927

zufolge seit neun Jahrzehnten im Transportgeschäft auf Achse ist. Vorneweg in der Kombination marschiert ein 460 PS starker DAF XF mit üppig dimensionierter Super Space Cab aus der Zehn-Jahres-Edition von BTS. Der für drei Temperaturstufen ausgelegte, von BTS gewartete, Trailer trägt das Logo von Schmitz Cargobull und ist an den Seiten sowie am Heck mit Werbung versehen, genauer: mit einem Spendenaufruf für die Stiftung des BVB-Fußballprofis Neven Subotic, der sich die Verbesserung der Lebensbedingungen der Kinder in den ärmsten Regionen der Welt auf die Fahne schreibt.

„Manchmal haben Erfolgsgeschichten nicht die Öffentlichkeit, die sie verdienen“, weiß Dirk Meiberg, der

als geschäftsführender Gesellschafter in der dritten Generation das Familienunternehmen leitet. Für den 46-Jährigen ist das Projekt des Fußballprofis eine Herzensangelegenheit. Seit drei Jahren unterstützt er die Stiftung mit zu Werbeträgern ausgestaffierten Sattelzügen. Der BTS-Sattelzug ist die Nummer fünf in dieser illustren Schar. Der Fuhrpark des Transportunternehmens umfasst 37 Auflieger und 26 Zugfahrzeuge verschiedener Hersteller. Die Marke DAF bildet mit einem Dutzend Fahrzeugen gewissermaßen das Rückgrat der Flotte.

## Die DAF-Lkw sind Tag und Nacht auf Achse

Allzu häufig bekommt Dirk Meiberg seine DAF-Lkw allerdings nicht zu sehen. Die Fahrzeuge sind alle bei einem großen Discounter im Raum Dortmund stationiert, von wo aus sie Lebensmittel wie Fleisch, Obst und Gemüse in verschiedenen Temperaturbereichen zwischen dem Zentrallager und den Filialen transportieren.

Besonders gefordert sind dabei die Motoren der DAF-Sattelzugmaschinen. Die Lkw laufen im Zweischichtbetrieb Tag und Nacht, rund 250.000 Kilometer kommen auf diese Weise für jede Einheit im Jahr zusammen.

Auch der Transportjob selbst ist enorm anspruchsvoll. Das liegt unter anderem daran, dass die sensiblen Lebensmittel stets im optimalen Kühlbereich unterwegs sein müssen. An dieser Stelle kommt die in den Fahrzeugen installierte Telematik zum Einsatz: ein externes Unternehmen kontrolliert, ob die vorgeschriebenen Temperaturen auf dem Transport auch eingehalten wurden. Die Fahrer wiederum übernehmen einen wichtigen Part bei der Durchführung des Transports. Zu ihren Aufgaben gehört die Be- und Entladung der Waren. Das erfordert eine exzellente Warenkenntnis, damit die richtigen Produkte am richtigen Platz im Auflieger landen. Darüber hinaus sind die Meiberg-Fahrer durch die Bank ausgewiesene Experten am Lenkrad. Fahrstil und Verbrauch werden per

Telematik täglich dokumentiert und ausgewertet. Was manche alte Hasen zum Nachdenken bringen dürfte: die Azubis – Meiberg bildet derzeit sieben junge Menschen zu Berufskraftfahrern aus – legen mit ihren Lkw teilweise bessere Verbrauchswerte aufs Parkett als die etablierten Fahrer.

## Assistenzsysteme sorgen für die Sicherheit

Die Sicherheit seiner Fahrer hat für Dirk Meiberg absolute Priorität. Der jüngste Neuzugang im Fuhrpark wartet daher mit dem kompletten Arsenal an elektronischen Assistenzsystemen auf, das Unfälle vermeidet und im Falle eines Falles die Folgen begrenzt. An Bord der BTS-Sattelzugmaschine sind neben dem Auffahrwarnsystem inklusive Notbremsassistent auch der adaptive Tempomat und der Spurhalteassistent. Das Fahrzeug selbst geht mit einem DAF MultiSupport Reparatur- und Wartungsvertrag auf die Straße. Dass BTS in Dortmund fast nur einen Steinwurf vom Einsatzort der Fahr-

**„Wir setzen auf langfristige Zusammenarbeit mit unseren Partnern.“**

Dirk Meiberg, geschäftsführender Gesellschafter Meiberg Transporte GmbH & Co. KG, Soest.

zeuge entfernt ist, wertet Meiberg als Glücksfall für sich. Mit BTS hat er das Arrangement getroffen, dass die Wartungstermine für die Lkw in der Regel am Anfang einer Woche liegen, weil die Auslastung der Flotte in den darauf folgenden Tagen enorm zunimmt. Auf den Service der Dortmunder lässt Dirk Meiberg übrigens nichts kommen. „Die Werkstatt von BTS hat hoch spezialisierte Mitarbeiter für Zugmaschinen und Auflieger. Da geht auch eine Reparatur schnell von der Hand. Falls nötig, stellt BTS jederzeit ein Ersatzfahrzeug, damit wir die Termine bei unseren Kunden einhalten können“, berichtet Meiberg. Sein Credo in Sachen BTS: Kurze Wege und prompter Service.



# Noch näher ran

**Näher ran an den Vordermann auf der Autobahn. Das klingt erst mal nach keiner guten Idee. Es sein denn, eine ausgeklügelte Elektronik regelt die Abstände zwischen den Lkw. Platooning nennt sich die modernste Form der Kolonnenfahrt.**

**M**anchmal herrschen auf der Autobahn Manieren wie einst im Wilden Westen. Einzelkämpfer fahren Stoßstange an Stoßstange, stets auf der Jagd nach dem besten Speed, der am Ende des Tages möglichst viele Kilometer auf dem Tacho stehen lässt. Näher ran an den Vordermann ist das Gebot der Stunde, dem sich jetzt auch die Lkw-Hersteller verschrieben haben. Allerdings folgt ihre Interpretation der Kolonne auf der Autobahn anderen Motiven und Regeln. Platooning nennt sich die neue Technologie, die eine erste Anwendung des automatisierten und autonomen Fahrens darstellt. Zwei, drei oder mehrere Lkw bilden dabei zusammen eine Art Fahrgemein-

schaft, in der die einzelnen Fahrzeuge durch elektronische Systeme miteinander verbunden sind.

### **Platooning entlastet den Fahrer und spart Sprit**

Die Eigenart eines elektronisch gekoppelten Lkw-Verbunds besteht darin, dass nur das vordere Fahrzeug die Spur und Geschwindigkeit der Fahrt bestimmt. Die folgenden Einheiten reagieren dagegen stets synchron zum Führungsfahrzeug. Tritt der Fahrer im vorderen Lkw auf die Bremse, bremst mit minimaler Verzögerung auch der ganze Verbund. Allerdings sind es nicht die Fahrer selbst, die ihre Bremse aktivieren.

Das übernehmen die einzelnen Fahrzeuge in Eigenregie. Das Platooning soll den Autobahnverkehr sicherer machen und erhebliche Einsparungen beim Kraftstoffverbrauch ermöglichen. Die Rede ist von Vorteilen zwischen sieben bis zehn Prozent.

Tatsächlich kann Platooning heute schon funktionieren. Den Beweis hat vor knapp einem Jahr die „European Truck Platooning Challenge“ geliefert, bei der Teilnehmer aus Schweden, den Niederlanden, Dänemark, Belgien und Deutschland im Rahmen einer Sternfahrt in Zweier-Platoons nach Rotterdam gefahren sind. Mitdrin in der vom niederländischen Ministerium für Infrastruktur und Umwelt initiierten Feldversuch war DAF Trucks, mit hochkompetenten Partnern in den Bereichen drahtlose Kommunikation, Beratung und Software an Bord. Gemeinsam war man unter dem Namen „EcoTwin“ angetreten, um das autonome Beschleu-



nigen und Bremsen im aus zwei Fahrzeugen bestehenden Platoon zu testen. DAF hat dabei einen Abstand von 0,5 Sekunden zwischen den Fahrzeugen realisiert. Bei Tempo 80 entspricht das einem Abstand von gerade mal zehn Metern. Heute arbeitet DAF mit Hochdruck daran, die neue Technologie zur Marktreife zu bringen. Bereits 2020 erwarten die Niederländer handfeste Ergebnisse ihrer Entwicklungsarbeit.

### **Pkw müssen sich auf das Platooning einstellen**

Andererseits hatten Testfahrten in der vernetzten Kolonne bislang stets den Charakter eines Laborversuchs, der aus Gründen der Sicherheit nur unter exakt definierten Bedingungen und mit strengen Auflagen stattfinden durfte. Die eigentliche Bewährungsprobe im Alltag steht daher noch aus. Eine bislang eher unbekannt Größe sind die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Autobahn. Das Konzept des Platoons sieht zwar vor, dass sich ein Konvoi vor Auf- und Abfahrten auflöst oder zumindest den Abstand zwischen den Teilnehmern im Platoon vergrößert. Wie Pkw-Fahrer damit zurecht kommen, wird sich jedoch erst noch zeigen müssen.

### **BETREFF: REGELN FÜRS PLATOON**

Eine Definition der Regeln fürs Platooning steht derzeit noch aus. Zu klären sind noch technische, juristische und wirtschaftliche Fragen. Wie viele Fahrzeuge definieren zum Beispiel ein Platoon? Welche Standards gelten für die sichere Kommunikation per Funk zwischen den Fahrzeugen? Wie funktionieren Zusammenschluss, Auflösung und Re-Organisation des Platoons auf der Autobahn? Wie groß muss der Sicherheitsabstand zwischen den Teilnehmern sein? Welche Geschwindigkeiten sind erlaubt? Darf ein Platoon auch bei Regenwetter und Minusgraden fahren? Gemeinsam durch einen langen Tunnel schnüren? Wichtig wären Regeln, die für die Fahrt durch die deutschen Bundesländer, aber auch im EU-Ausland gelten.

### **BETREFF: DER DIGITALE LKW**

Treiber der Entwicklung zum digitalen Lkw sind elektronische Assistenzsysteme. Die meisten Studien zu diesem Thema sehen den Fahrer der Zukunft als digitalen Nutzer. Sein Büro und seine Kommunikationszentrale ist der autonome Lkw. Darin wird er logistische Aufgaben übernehmen, etwa die Tour disponieren, neue Aufträge planen und die Buchhaltung durchführen. Bei DAF Trucks sieht man die künftige Rolle des Fahrers sehr differenziert. Im Fokus der Niederländer steht die Entlastung des Fahrers durch Assistenzsysteme. Diese sollen den Lkw zwar auch abschnittsweise autonom fahren können. Die DAF-Entwickler sehen allerdings nicht vor, dass ein Lkw des Herstellers ohne einen Fahrer auf die Straße geht.

### **BETREFF: CONTINENTAL MOBILITÄTSSTUDIE**

Die aktuelle Continental-Mobilitätsstudie 2016 belegt, dass viele Transportunternehmen das automatisierte Fahren noch nicht auf dem Schirm haben. In der Hitliste der Präferenzen stehen bei den Logistikern Fahrassistenzfunktionen, Kraftstoff sparende Technologien und Reifendrucküberwachungssysteme ganz oben. Die Fahrer dagegen sehen einen Bedarf an verbesserten Anzeigesystemen für freie Rasthöfe, optimierten Navigationssystemen und Komfortfunktionen für den Innenraum. Das automatisierte Fahren sehen Unternehmer und Fahrpersonal eher skeptisch. Entsprechende Systeme stehen bei beiden Gruppen nur für jeweils 21 Prozent auf der Wunschliste. Dass das Platooning eine Wichtigkeit für das eigene Unternehmens haben könnte, glauben 25 Prozent der Logistiker und 16 Prozent der Fahrer. Nur neun Prozent der Fahrer äußern den Wunsch nach automatisiertem Fahren.



# ECHTE PROFIS

Profis unter sich: Timo Sieben vertraut im Vermietgeschäft auf den DAF XF. Den Lkw schätzt er vor allem wegen seiner Wirtschaftlichkeit.

ruht. Sucht man weiter nach Gemeinsamkeiten zwischen Vermieter und Händler, könnte das der konsequente Bezug zur heimischen Region sein. Schließlich ist Trailer Profi ebenso wie BTS ein Big Player in der Region, der stets auch das große Spielfeld im Blick hat. Timo Sieben, Gesellschafter und Geschäftsführer des 1996 gegründeten Vermieters, hält jedenfalls große Stücke auf den Standort im Heinsberger Industrie- und Gewerbegebiet Dremmen, der zur Euregio Maas-Rhein gehört und sich ungefähr auf halber Strecke zwischen Aachen und Mönchengladbach befindet. Bräuchte es einen Beleg für diese Verbundenheit, könnte ein Blick auf den einen oder anderen Auflieger der Vermietflotte helfen. Trailer Profi engagiert sich nämlich mit knapp 20 Fahrzeugen im Standortmarketing – mit flotten Aufklebern mit Sprüchen und Motiven, die Heinsberg in ein attraktives Licht setzen. „Wir agieren vor allem in Nordrhein-Westfalen“, beschreibt Sieben den Bezugsrahmen für das Geschäft, das die Fahrzeugvermietung in Langzeit und Kurzzeit sowie den Verkauf und die Finanzierung umfasst. Die Kunden von Trailer Profi sind vor allem Spediteure in den Sparten Lebensmittel, Pharma, Industrie und Blumengroßhandel, die ihre Sattelzüge kreuz und quer durch das europäische Straßennetz schicken.

## DAF punktet bei Einkauf, Unterhalt und Verkauf

Timo Sieben weiß genau, welche Anforderungen die Zugmaschinen bei diesen Jobs erfüllen müssen. An der Marke DAF führt für den 44-Jährigen Diplom-Ingenieur daher kein Weg vorbei. Rund 90 Prozent der rund 250 Lkw im Fuhrpark von Trailer Profi tragen das Logo des niederländi-

schen Herstellers im Kühler. Die Stärken der Marke sind aus seiner Sicht die ausgezeichnete Wirtschaftlichkeit in Bezug auf Einkauf, Unterhalt und Wiederverkauf. Die Kunden wiederum würden den günstigen Verbrauch und die Zuverlässigkeit der Sattelzugmaschinen schätzen. Seine DAF Lkw stellt Sieben mit einer guten Ausstattung für den Fernverkehr zur Verfügung. Für Fahrkomfort sorgen das größte XF-Fahrerhaus, die Super Space Cab und das AS Tronic-Automatikgetriebe. Zudem spendiert Sieben den Lkw den hydrodynamischen ZF-Intarder, der die Bremsleistung bei hohem Tempo verbessert.

## Moderates Wachstum und Nähe zum Kunden

„Wir sind mit rund 1.000 Einheiten einer der großen Anbieter in der Region. Die Stückzahl ist für uns aber kein Selbstzweck. Wir verstehen uns als mittelständisches Unternehmen, das sich moderates Wachstum und große Nähe zum Kunden auf die Fahne schreibt“, erklärt Sieben die Ausrichtung von Trailer Profi. Die Fahrzeuge beschafft er in der Regel auf der Grundlage von konkreten Kundenaufträgen, was ihm eine hohe Auslastung seines Fuhrparks ermöglicht. Als Dienstleister schreibt Timo Sieben sich und seinen Mitarbeitern

## „Wir müssen die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden unterstützen.“

Timo Sieben, Gesellschafter der Trailer Profi VV GmbH, Heinsberg.

persönlichen Einsatz, Kompetenz und eine auf den Kunden abgestimmte Beratung ins Stammbuch. Die gleichen Werte erwartet der Unternehmer umgekehrt auch in den Beziehungen zu den eigenen Geschäftspartnern. Eine besonders wichtige Rolle spielen dabei die Nutzfahrzeugwerkstätten, die für Trailer Profi die gesetzlichen Prüfungen, Wartungen und Reparaturen an Zugfahrzeugen und Aufliegern durchführen. BTS ist für Sieben auch in dieser Hinsicht eine perfekte Referenz. „BTS ist mit seinen Standorten in Dortmund, Essen, Hamm und Frechen für unsere Belange sehr gut aufgestellt“, erklärt Timo Sieben. Schnelligkeit und Flexibilität sind meistens dann gefragt, wenn Trailer Profi zur Abdeckung von Spitzen kurzfristig ein Fahrzeug braucht. Wie Sieben berichtet, hat sich BTS für Trailer Profi als Problemlöser bewährt. Demnach genügt ein Anruf, damit wenige Stunden später bereits ein Fahrzeug zur Verfügung steht. „Vertrauen und Zuverlässigkeit sind die Basis unsere langjährigen Beziehung“, macht Timo Sieben BTS ein dickes Kompliment.



## BETREFF: TIMO SIEBEN, TRAILER PROFI

Timo Sieben (Jahrgang 1972) hat in Aachen Maschinenbau studiert. Die Weichenstellung für den Berufsweg erfolgte nach dem Ingenieursdiplom im Jahr 1996. Die Gretchenfrage lautete damals: Promotion oder Geschäft? Sieben hat auf eine wissenschaftliche Karriere verzichtet und stattdessen ein Handelsgeschäft aufgebaut. Mitgründer und wichtigster Berater ist sein Vater Edmund Sieben. Der Senior hat 18 Jahre seines beruflichen Lebens mit Trailern zugebracht, zuletzt als Regionalleiter von Schmitz Cargobull. Heute betreibt Trailer Profi einen Fuhrpark mit 250 Zugmaschinen für den Fernverkehr und 750 Kofferaufliegern in Tiefkühl- und Trockenfrachtausführung sowie Pritschenaufliegern in unterschiedlichen Varianten. Die Fahrzeuge sind im Schnitt zwei Jahre alt und bringen es auf jährliche Laufleistungen bis zu 180.000 Kilometern.

Für seine Kunden schreibt sich der Heinsberger Fahrzeugvermieter Trailer Profi Kompetenz und Beratung, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit auf die Fahne. Auch in den Beziehungen zu BTS spielen diese Werte eine große Rolle.

Fast zehn Jahre sind die Trailer Profi VV GmbH in Heinsberg und BTS mittlerweile zusammen im Geschäft. Dass der Fahrzeugvermieter immer noch gerne die Fahne sei-

nes Händlers und seiner Servicewerkstätten hochhält, spricht für die Güte der Beziehungen, die auf einer guten Chemie zwischen den Akteuren und eingespielten Prozessen be-



## KÜHLING-OPTIPARK

Die Fuhrparkoptimierer!

**Ihr Ansprechpartner für die Aus- und Weiterbildung von Berufskraftfahrern**

- Fuhrpark-Management
- Eco-Fahrertraining LKW & Bus
- Perfektionstraining LKW & Bus

- Fahrtrainer-Ausbildung LKW & Bus
- Weiterbildung nach BKFG LKW & Bus

Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte nach Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKFG) Wir sind Inhaber des ECO-Weltrekordes für LKW Mitglied der DAF-Akademie

59227 Ahlen • Rebhuhnweg 3 • Tel. 02528-950257 • Fax 02528-950255 • info@kuehling-optipark.de
www.kuehling-optipark.de



IHRE DAF-TRUCK  
VERMIETUNG



**Meinen DAF-Truck  
miete Ich.  
Bei PacLease.**

**DAF**  
A PACCAR COMPANY